Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

19 (23.1.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 19 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 23. Januar 1864.

Deutschland.

◇ **Berlin,** 20. Jan. Wie verlautet, hat das in Conitz, Stolp und Neu-Stettin garnisonirende 8. pommersche Infanterieregiment Nr. 61 den Befehl erhalten, sich zum Abmarsch nach der Provinz Brandenburg in Bereitschaft zu setzen. Das in Spandau garnisonirende 4. Garderegiment z. F. ist bekanntlich zusammen mit den drei andern neu errichteten Garde-Infanterieregimentern zum Ausmarsch bestimmt. — Zur bessern Organisirung der Postverbindungen mit den nach Holstein und Schleswig vorrückenden Heerestheilen wird beim Oberkommando derselben ein Armee-Postamt eingerichtet. Der Postinspektor des Stettiner Bezirks ist bereits nach Lübeck abgereist, um das Amt eines Armee-Postmeisters zu übernehmen. Mehrere Feldpost-Aemter und Feldpost-Expeditionen sind bei den an der holsteinischen Grenze aufgestellten Truppenkorps schon seit Wochen in Thätigkeit.

Der Brigadier der brandenburgischen Artilleriebrigade Nr. 3, Oberst Colomier, welcher zum Kommandeur der nach Holstein abrückenden kombinirten Artilleriebrigade des aus der 6. und 13. Division bestehenden preußischen Operationskorps ernannt worden ist, reist heute Abend zur Uebernahme seines neuen Kommando's nach Lübeck ab. An Stelle des Obersten Colomier hat der Oberstleutnant Scherbening von der 3. Artilleriebrigade die interimistische Führung dieser Brigade erhalten. — Gutem Vernehmen nach soll binnen kurzem eine Verstärkung der preußischen Besatzung im Jadegebiet erfolgen. Die dazu erforderlichen Truppen werden wahrscheinlich aus Erfurt kommen. — JJ. MM. der König und die Königin, sowie die hier anwesenden Mitglieder des Königshauses wohnten gestern Abend der Galavorstellung bei, welche für einen militärischen Wohlthätigkeitszweck im Renz'schen Circus veranstaltet war. Hr. Renz hat die ganze Einnahme des gestrigen Abends zur Anschaffung warmer Fußbekleidung für die nach Holstein und Schleswig ausrückenden preußischen Truppen bestimmt. Auch von allen hiesigen Privattheatern werden zur Förderung dieses Zwecks Extravorstellungen gegeben.

Frankreich.

)(**Straßburg,** 21. Jan. Das hervorragendste Ereigniß in unserm Departement während dieser Woche ist unstreitig das Ergebniß der Deputirtenwahl im Bezirk Schlettstadt, wo Graf Hallez die Mehrheit erlangte gegenüber dem Kandidaten der Regierung, dem kaiserl. Kammerherrn Baron v. Bulach. Der Letztere unterlag einer Mehrheit von etwa 400 Stimmen, und man darf es wohl behaupten, daß es hauptsächlich die Geistlichkeit war, welche diesen Ausschlag gab. Der Wahlkampf im Bezirk Schlettstadt war kein gewöhnlicher. Er dauerte über acht Monate, und manche gerichtliche Untersuchung ist heute noch anhängig, welche Folge der Bewegung ist. Möchte wenigstens der Frieden, der so tief erschüttert ist, in jenem Bezirke bald wiederkehren. — Die öffentliche Subskription auf das neue Anlehen bietet ein merkwürdiges Schauspiel. Vom frühen Morgen an ist die Straße, in welcher sich die Generaleinnehmerei befindet und wo die Unterzeichnungen entgegengenommen werden, von Rentenlustigen überfüllt, um Einlaß zu erlangen. Der Andrang ist so groß, daß oft drei- bis vierstündiges Harren nöthig ist, um an die Kasse zu gelangen, wo man den ersehnten Subskriptionsschein erlangt. Die Anleihe wird wahrscheinlich durch die unreduzirbaren 6-Franken-Rentenscheine allein gedeckt werden. Die meisten armen Leute erreichen alsbald für ein kleines Aufgeld ihr Anrecht, und auf diese Weise hat die untere Volksklasse einen Vortheil an dem Anlehen. Nach Berichten aus dem Oberrhein, Lothringen und den Vogesen zeigt sich auch dort die nämliche Betheiligung, so daß mit Bestimmtheit anzunehmen, daß statt des begehrten Kapitals mehr als eine Milliarde unterzeichnet wird. Die finanziellen Meldungen lauten übrigens von allen Seiten ungünstig. Die hohen Diskontosätze lähmen alle Geschäfte.

Großbritannien.

London, 19. Jan. Die „Times" veröffentlicht folgende beiden Schriftstücke:

Hr. Murray an den Baron v. Beust.

Dresden, den 8. Januar 1864.

Ich habe die Ehre, den Empfang der Note anzuzeigen, welche Ew. Excellenz unterm 5. d. M. an mich gerichtet haben und die mir am Abend des 6. überreicht ward. Ich habe nicht verfehlt, sofort eine Abschrift derselben an Earl Russell, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, nach London abzusenden.

Obschon es Sache Sr. Excellenz sein wird, sich später über die Bemerkungen auszusprechen, die Sie in der vorerwähnten Note an mich gerichtet haben, so kann ich sie doch nicht ganz unbeantwortet lassen, aus Furcht, Ew. Excellenz möchten glauben, ich räume ihre Gerechtigkeit und Triftigkeit ein. Sie werden mir zuvörderst die Bemerkung gestatten, daß die Note, welche ich an Sie zu richten die Ehre hatte, kein Wort enthielt, welches „die Ehre der sächsischen Fahne" antastete. Denn wenn die englische Regierung irgend etwas Tadelnswerthes in dem Benehmen der deutschen Truppen in Holstein, einem zum Bunde gehörigen Lande, in welchem sie auf keinen Widerstand gestoßen sind, gefunden hat, so ist dadurch die Ehre ihrer Fahne nicht angetastet, indem die ganze Verantwortlichkeit für ihre Handlungen den Kommissären zugeschrieben wird, welche gegenwärtig mit der Regierung der Provinz, in welcher sie stehen, beauftragt sind. Was war nun aber der Beweggrund, welcher Earl Russell zu der Bemerkung veranlaßte, daß ihr Benehmen in Holstein eben so dem Bundestags-Beschluß, wie der Gerechtigkeit zuwider gewesen sei? Es scheint mir, daß er nicht schwer zu finden ist. Die deutschen Truppen rückten in Holstein ein, um die vom Bundestag verfügte Bundesexekution auszuführen: ganz Europa kannte den Zweck dieses formellen Aktes — es war der, Besitz von dieser Provinz zu ergreifen und sie so lange zu regieren, bis die zwischen dem König von Dänemark in seiner Eigenschaft als Herzog von Holstein und zwischen dem Deutschen Bund obwaltenden Differenzen auf legale und befriedigende Weise geschlichtet sein würden. Dieser Bundestags-Beschluß legte den während der Exekution mit der Verwaltung betrauten Bundesbeamten die Pflicht auf, ihre Funktionen mit Unparteilichkeit und strenger Billigkeit auszuüben, vor Allem aber die Bewegungen heißblütiger und unbedachtsamer Personen zu zügeln, deren Zweck es war, unter dem Vorwand der Aufrechterhaltung deutscher Rechte über alle vom Bundestag gutgeheißenen Maßregeln hinauszugehen und den von den fünf europäischen Großmächten unterzeichneten Vertrag von 1852 mit Füßen zu treten. Lassen Sie uns sehen, wie die Kommissäre diese Pflichten erfüllt haben. Die Truppen des Königs von Dänemark hatten Holstein kaum geräumt und die Bundestruppen waren kaum in jenes Herzogthum eingerückt, als der Prinz von Augustenburg eintraf und sich an verschiedenen Orten ohne irgend welchen Widerstand von Seiten der Kommissäre zum rechtmäßigen Beherrscher der Herzogthümer Schleswig-Holstein proklamiren ließ, und wenn den Zeitungsberichten Glauben zu schenken ist, so mischten sich die Beifallsrufe der sächsischen Truppen mit denen, mit welchen die Bewohner Holsteins den Prinzen begrüßten. Ich will nicht versuchen, Hr. Minister, der schließlichen Lösung vorzugreifen, welche die Frage über die Erbfolge der Herzogthümer entscheiden wird; aber ich wage zu behaupten, daß die vorerwähnten Thatsachen jedem Unparteiischen das Recht geben, zu sagen, daß die Bundesexekution, wie sie von den deutschen Behörden in Holstein gehandhabt worden ist, nicht nur mit dem Befehle des Bundestags, sondern auch mit der Gerechtigkeit im Widerspruch gestanden hat.

Es beliebt Ew. Excellenz, zu sagen, das Benehmen der Bundestruppen in einem Bundeslande, in welchem sie kraft eines Bundestags-Beschlusses ständen, sei ein Gegenstand, der eine fremde Regierung nicht im geringsten etwas angehe. Es ist das ein Satz, welchen Niemand bestritten haben würde, wenn diese Truppen und die ihre Bewegungen leitenden Behörden sich innerhalb der Grenzen ihrer Befugnisse gehalten hätten; wenn sie aber dulden, daß vor ihren Augen ein Prinz, der ohne ihren Schutz nicht im Stande gewesen wäre, einen Fuß auf den Boden des Landes zu setzen, sich offen zum Herrscher der beiden Herzogthümer proklamirt, welche seit langer Zeit der dänischen Krone gehören und durch einen von den europäischen Großmächten unterzeichneten Vertrag auf den regierenden König übergegangen sind, so wird Ew. Excellenz mich entschuldigen, wenn ich mich außer Stande sehe, einzuräumen, daß dies ein Gegenstand sei, welcher eine der unterzeichnenden Mächte gar nichts angehe. Was die Stelle betrifft, in welcher Earl Russell von Bayern und Württemberg sagte, daß sie mit Sachsen die Verantwortlichkeit für die Folgen theilten, welche aus der Art, wie die Bundesexekution in Holstein ausgeführt worden sei, entspringen könnten, so muß ich Sie davon in Kenntniß setzen, daß die Note, welche ich am 5. d. M. an Sie zu richten die Ehre hatte, nur die Uebersetzung eines Telegramms war, das ich von Sr. Excellenz erhalten hatte, und obgleich es bei telegraphischen Depeschen Brauch ist, nur den Umriß eines Gedankens zu geben, ihn nicht aber im Einzelnen zu erläutern, so fand ich es doch nicht schwer, aus dem Zusammenhange den Sinn der Stelle zu ersehen, in welcher Sie einen Beweis der Unwissenheit über die in Deutschland vorgehenden Dinge gefunden zu haben glauben. Die Verantwortlichkeit, welche die Stelle, wie ich sie verstehe, Bayern, Sachsen und Württemberg zuschob, bezog sich auf die Unterstützung, welche diese drei Regierungen den Ansprüchen eines Prinzen haben angedeihen lassen, der sich, ehe die Frage über seine Rechte von zuständigen Behörden entschieden war, zum Beherrscher der Herzogthümer Schleswig und Holstein proklamirte, indem er sich an die Spitze der Bewegung in Deutschland stellte, welche einen Druck auf die beiden deutschen Großmächte ausübt und den Zweck hat, sie zur Verletzung der Verpflichtungen zu nöthigen, die sie durch Unterzeichnung des Vertrages von 1852, dem die Mehrzahl von den deutschen Regierungen gleichfalls beigetreten ist oder zugestimmt hat, eingegangen waren. Er, Russell, ist der Ansicht, daß diese drei Regierungen eine schwere Verantwortlichkeit auf sich nehmen, und wenn Se. Excellenz hinzufügt, „daß, wenn die Bundestruppen in Schleswig einfallen, ehe die Mächte, welche den Londoner Vertrag unterzeichneten, im Stande gewesen sind, ihre Meinung über die Sache kundzuthun, die ernstesten Folgen daraus entstehen können", so liegt in seinen Ausdrücken auch nicht die geringste Absicht oder der geringste Gedanke einer Drohung. Sie sind nichts weiter, als ein Ausdruck seiner Ansicht, daß dieser Schritt Folgen haben könnte, die jetzt unvorhergesehen sind und Gefahren für die Ruhe und Wohlfahrt Europa's in sich bergen.

Genehmigen Sie ꝛc. Ch. A. Murray.

Baron v. Beust an Herrn Murray.

Dresden, 10. Januar 1864.

Die Note, welche Sie am 8. d. M. an mich zu richten mir die Ehre erwiesen, ist gestern an mich gelangt. Ich kann Ihnen nicht genug dafür danken, daß Sie so außerordentlich freundlich gewesen sind, mir auf solche Weise den wahren Inhalt der Note auseinander zu setzen, welche am 5. d. M. an mich zu richten Sie die Güte hatten. Ich muß nothwendig das lebhafteste Bedauern empfinden, daß ich nicht eher in Stand gesetzt wurde, ihn zu verstehen, da ich dann in einer sowohl für Sie wie für mich befriedigenderen Weise hätte antworten können. Hätte ich gewußt, daß Sie mich nur mit den Einwänden bekannt machen sollten, welche in Bezug auf die Art, wie die Bundeskommissäre ihren Auftrag ausführen, zu erheben die Regierung Ihrer Brittischen Majestät sich für verpflichtet hält, so würde ich mich, wie ich heute thue, darauf beschränkt haben, Sie um Ihre freundliche Vermittlung bei Earl Russell zu ersuchen, indem Sie ihn bitten, sich an den Bund zu wenden. Es ist Sache jener Körperschaft, zu bestimmen, in wie weit sie in einem solchen Falle es für angemessen erachtet, die Vorstellungen einer fremden Macht zu berücksichtigen.

Aber, Hr. Minister, erlauben Sie mir, Ihnen ins Gedächtniß zu rufen, daß Sie des tadelnswerthen Benehmens der deutschen Truppen in Holstein Erwähnung thaten, und folglich die sächsischen Truppen in ihrem Tadel mit einbegriffen. Ein derartiger Vorwurf trifft die militärische Ehre, mithin die Ehre der Fahne, und ich war es dem tapfern Heere des Königs schuldig, den Vorwurf energisch zurückzuweisen. Sie führen eine einzige Thatsache zum Beweise an. Wenn sie richtig ist, was noch der Bestätigung bedarf, so zweifle ich nicht daran, daß sie Mißbilligung erfahren wird, obgleich sie in keinem Falle die Anklage eines „der Gerechtigkeit zuwiderlaufenden Benehmens" verdienen würde. Nichtsdestoweniger ist es meine Pflicht, nochmals zu wiederholen, daß, wenn Bundestruppen Bundesgebiet auf Befehl des Bundestages besetzen, wir keiner fremden Regierung das Recht zugestehen können, irgendwo eine Erklärung über ihr Benehmen zu verlangen. Ich darf mich wohl der Hoffnung hingeben, daß, nachdem Sie Earl Russell meine letzte Note vorgelegt haben, Sie die Güte haben werden, dasselbe in Bezug auf die Mittheilung, die ich heute an Sie zu richten die Ehre habe, thun werden.

Genehmigen Sie ꝛc. Beust.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✕ Karlsruhe, 17. Jan. (Wintervorlesung.) (Fortsetzung.) Eine andere Wirkung mechanischer Kräfte sehen wir auf unserm Erdkörper in der Ebbe und Fluth. Sie ist ebenfalls eine Wirkung der Anziehungskraft. Wenn nämlich das Meer dem Monde zugewendet ist, wird das Wasser desselben stärker von ihm angezogen und steigt deßhalb. Dasselbe geschieht an dem entgegengesetzten Theile der Erdkugel. Dort wird nämlich das Meer wegen seiner größern Entfernung vom Monde weniger von demselben angezogen, und bildet demnach einen kleinen Wasserberg, indem es gleichsam hinter der festen Erde zurückbleibt. Da nun die Erde sich binnen 24 Stunden einmal um ihre Achse dreht, so muß eine jede Längenregion der Erkugel im Lauf eines Tages einmal die dem Mond zugewandte und, 12 Stunden darauf, die von dem Mond abgewandte Fluth, mithin zweimal Fluth, und in den dazwischen liegenden Zeiten zweimal Ebbe haben.

Wie der Mond, so wirkt auch die Sonne auf die Entstehung der Fluth ein; jedoch ist die Wirkung der letztern, ungeachtet ihrer ungeheuern Masse, ihrer großen Entfernung wegen geringer; sie beträgt nur ungefähr die Hälfte. Wenn die Sonne mit dem Mond auf der Erdoberfläche einen rechten Winkel bildet, muß sie die Stärke der Fluth beeinträchtigen; wenn sie aber mit dem Monde zusammenwirkt, verstärkt sie dieselbe bedeutend; es entstehen dadurch die sog. Springfluthen, welche für manche niedrig gelegene Gegenden oft sehr gefährlich sind.

In den Aequatorialgegenden der Erde ist die Fluth am regelmäßigsten. Ihre Stärke beträgt im Durchschnitte drei Fuß. An manchen Orten ist sie noch unbedeutender, an andern dagegen, wo, wie bei Neufoundland, das Wasser sich staut, erreicht der Unterschied zwischen Ebbe und Fluth sogar die Höhe von 70 Fuß.

Die Erscheinungen bei der Ebbe und Fluth erklären uns eine höchst interessante Thatsache in Betreff der Achsendrehung der Nebenplaneten, insbesondere unseres Mondes. Obgleich nämlich dieser eine Achsendrehung hat, wendet er gleichwohl immer ebendieselbe Seite der Erde zu und zeigt uns daher so zu sagen immer dasselbe Gesicht. Dies hat darin seinen Grund, daß der Mond in der verhältnißmäßig langen Zeit, in welcher er seinen Umlauf um die Erde vollendet, also in 27 Tagen und 8 Stunden, nur eine einzige Achsendrehung zu Stande bringt, und dieses rührt ohne Zweifel davon her, daß zu der Zeit, wo er sich noch in feurig-flüssigem Zustande befand, sich auf der der Erde zugewandten Seite mehr Masse anhäufte, und diese wieder die Wirkung hatte, daß sie in Folge der stärkeren Anziehung des nahen Erdkörpers während der ganzen Umlaufszeit des Mondes fortwährend der Erde zugewendet blieb und so gewissermaßen der Achsendrehung desselben ihre Schranken setzte.

Die La Place'sche Ansicht erklärt uns nicht allein die Bewegungen der Himmelskörper unseres Planetensystems, sondern auch ihre Gestaltung zu kugelähnlichen Massen und selbst die Abplattung derselben an den Polen, welche wieder mit den Umlaufzeiten in genauer Uebereinstimmung steht; aber unerläßlich ist es dabei, daß wir uns jene Körper in feurig-flüssigem Zustande denken. Da ferner in Folge der Verdichtung der sich gleichsam zusammenballenden Massen eine ungemein große Menge von Wärme frei werden mußte, so sind wir genöthigt anzunehmen, daß die Masse jener Weltkörper zur Zeit ihrer Bildung aus sehr strengflüssigen Stoffen bestand. Dafür spricht nun auch der Zustand des Innern unserer Erde, so weit wir denselben bis jetzt kennen gelernt haben. Dieselbe ist zwar jetzt an ihrer Oberfläche abgekühlt; wenn wir aber in das Innere derselben eindringen, so finden wir eine stetige Zunahme der Temperatur. Dringen wir in gemäßigten Gegenden nur zwanzig Fuß in die Erde ein, so sind die Unterschiede der Temperatur in den verschiedenen Jahreszeiten bereits nur noch nach Hunderttheilen von Graden zu bemessen, und in heißen Gegenden, wo die Temperatur im Laufe des Jahres weniger wechselt, tritt dieses Verhältniß schon bei einer Tiefe von 3 Fuß ein. Befindet man sich 80 Fuß tief unter der Oberfläche der Erde, wie in den Kellern der Pariser Sternwarte, so zeigt sich gar kein Unterschied mehr zwischen der Temperatur des Sommers und des Winters, und von hier abwärts steigt durchschnittlich bei je 90 bis 100 Fuß Tiefe immer die Wärme um einen Grad des hunderttheiligen Thermometers, wie man sich beim Erbohren von Brunnen und bei der Anlage von Bergwerksschachten, wobei man bereits bis zu einer Tiefe von 2900 Fuß in die Erde eingedrungen, schon vielfach überzeugt hat. Daher herrscht auch in tiefen Bergwerken immer eine sehr hohe Temperatur. Im besonderen Falle hängt dabei sehr viel von dem Grade der Leitungsfähigkeit der Stoffe ab, woraus der Erdboden besteht. Man hat z. B. in einiger Entfernung von Berlin eine Stelle beobachtet, wo die Temperatur schon bei 60 Fuß Tiefe um einen Grad stieg, während dagegen bei St. Omer dies erst bei 120 Fuß der Fall war. In jenem Fall hat man schlechtere, in diesem dagegen bessere Wärmeleiter unter sich.

(Schluß folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

B.681. Nr. 355. Weinheim. (Bekanntmachung.) Kaufmann Gerson Altstädter von hier hat unterm 7. d. Mts. mit Johanne Faller von Grombach einen Ehevertrag abgeschlossen, woran jeder Theil den Betrag von 10 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen aber von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird. Weinheim, den 12. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

B.682. Nr. 348. Weinheim. (Bekanntmachung.) Kaufmann Georg Peter Köhler und Färbermeister Christian Schiettinger in Weinheim haben unter der Firma: „Köhler & Comp." eine offene Handelsgesellschaft errichtet, welche am 1. Januar l. Js. begonnen, in Weinheim ihren Sitz hat, und durch Georg Peter Köhler allein vertreten wird. Weinheim, den 12. Januar 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Gerlach.

Z.c.370. Nr. 759. Rastatt. (Urtheil.) Das großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises hat mit Urtheil vom 8. d. M., Nr. 45/46, II. Senat, den Jakob Rapp von Speier von der Anschuldigung des Diebstahls freigesprochen, dagegen denselben der Unterschlagung gefundenen Geldes, im Betrag von unter 25 fl., zum Nachtheil des Photographen Luber in Rastatt für schuldig erklärt, ihn deßhalb zu einer Amtsgefängnißstrafe von 14 Tagen, in die Hälfte der Kosten des Strafverfahrens, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit für das Ganze, sowie in die Kosten des Strafvollzugs verurtheilt.

Dies wird dem flüchtigen J. Rapp hiermit verkündet.

Rastatt, den 16 Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.
vdt. Hertel.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung der Grund- und Unterpfands-Bücher der Gemeinde Zell, Weierbach und Riedle, Oberamts Offenburg.

Z.c.74. Zell Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen Anderes bemerkt ist.

Zell, den 20. Dezember 1863.

Das Pfandgericht.
Falk, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Spitzmüller, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
2. April 1829	1878	Barnabas Kiefer von Ortenberg	Amtsrevisor Gaßner in Offenburg	300	
10. April 1819	114	Anton Hauser von hier	Theresia Ell in Offenburg	55	
15. Okt. 1814	306	Anton Zentner von hier	dto.	250	
4. April 1818	310	Josef Zentner von hier	dto.	100	
30. Dez. 1817	59	Agatha Falk von Riedle	Josef Durnegger in Offenburg	150	
1. Aug. 1792	73	Michel Jutz Erben	dto.	150	
27. Dez. 1817	1202	Ignaz Falk von Riedle	Magdalena Durnegger in Offenburg	200	
20. Dez. 1814	1100	Anton Kiefer hier	Josef Durnegger in Offenburg	50	
13. Juni 1822	5	Georg Basler von Weierbach	Weidewirth Seiter in Offenburg	40	28
22. Juni =	18	Georg Bieser hier	dto.	15	
2. Juli =	34	Konrad Braun hier	dto.	57	14
30. Juli 1823	67	Michel Falk hier	dto.	62	48
22. Mai =	70	Mathias Falk hier	dto.	125	
28. Juni 1822	78	Georg Fey hier	dto.	45	26
=	90	Lorenz Göring hier	dto.	114	
23. Juni 1823	93	Anton Göring hier	dto.	29	12
=	97	Johann Haberstroh hier	dto.	32	12
=	107	Martin Hahn hier	dto.	161	
=	106	Anton Hauser hier	dto.	50	24
=	123	Anton Heisch hier	dto.	17	24
=	132	Michel Höpf hier	dto.	140	
=	135	Mathias Höpf hier	dto.	5	24
23. Juni 1822	141	Andreas Haber von Zell	dto.	20	39
=	150	Lorenz Kern von hier	dto.	17	54
=	158	Jakob Kern hier	dto.	29	36
16. März 1819	164	Anton Kiefer hier	dto.	250	
23. Juni 1822	169	dto.	dto.	354	36
=	184	Norbert Kiefer hier	dto.	161	36
22. Juni =	196	Simon Kraus hier	dto.	5	46
23. Juni =	202	Mathias Laible hier	dto.	107	24
=	209	Johann Litterst hier	dto.	15	18
=	214	Johann Mai hier	dto.	26	20
=	219	Michel Maier hier	dto.	7	40
=	244	Georg Obermüller hier	dto.	51	44
=	254	Valentin Reidler hier	dto.	55	19
23. Juli =	275	Georg Giese hier	dto.	149	53
=	293	Anton Spleiß hier	dto.	128	
23. Juli 1823	300	Anton Stürzel hier	dto.	6	18
22. Dez. 1820	346	Michel Jeger von Rammersweier	dto.	303	
24. Juli 1821	506	Michel Wiegele von Ortenberg	dto.	213	
2. März 1819	1178	Johann Acker von hier	dto.	100	
18. Dez. =	1248	Josef Litterst hier	dto.	13	
24. Sept. 1821	1282	Jakob Falk und Konsorten hier	dto.	268	
21. Okt. =	1322	Johann Acker hier	dto.	210	48
=	=	Lorenz Kern hier	dto.	32	12
3. Sept. 1824	1436	Josef Kern hier	dto.	120	
3. Jan. =	1449	Magdalena Litterst hier	dto.	190	
23. Jan. 1828	1805	Jos. Ant. Müller hier	dto.	187	
=	=	Georg Bieser hier	dto.	14	
21. Juni =	1848	Valentin Rendler hier	dto.	430	
7. Dez. 1821	2009	Johann Ehrhart hier	dto.	140	
21. März 1832	2032	Norbert Kiefer hier	dto.	69	59
23. Juli =	479	Martin Hauser hier	dto.	11	43
2. Juli 1830	1927	Mathias Falk hier	dto.	125	
22. Juli =	1932	Magdalena Ehrhart hier	dto.	37	
2. Dez. 1832	2045	Mathias Laible hier	dto.	50	
14. Sept. 1810	462	Johann Stech von Fessenbach	Heinrich Jeßle in Offenburg	500	
11. Nov. 1803	1081	Anton Güse hier	dto.	100	
3. Nov. 1792	633	Georg Falk von hier	Städtmeister Witsch in Offenburg	70	
7. Nov. 1793	657	Martin Maier hier	dto.	100	
18. Dez. 1811	777	Georg Kist hier	dto.	100	
29. Nov. 1823	1513	Andreas Basler hier	dto.	200	
13. Juli 1816	284	Martin Senn von hier	Busleur in Offenburg	442	
24. Aug. 1794	373	Georg Müller von Rammersweier	dto.	200	
2. April 1792	615	Anton Erhart hier	dto.	100	
18. Juli 1795	698	Anton Stürzel hier	dto.	100	
27. Nov. 1824	1868	Simon Vollmer von Rammersweier	dto.	55	
28. Aug. 1820	1942	Martin See hier	dto.	34	12
19. Dez. 1830	1967	Mathias Falks Sohn hier	dto.	40	
30. Dez. =	1944	Johann Haberstroh	dto.	38	42
10. Nov. 1819	65	Mathias Falk von hier	Abbe Beiderlinden in Offenburg	300	
26. Juli 1823	134	Johann Hupf hier	dto.	540	
23. Jan. 1808	400	Mathias Hauser von Rammersweier	dto.	150	
29. Sept. 1802	443	Jakob Kornmaier von Albersbach	dto.	300	
=	793	Jakob Falk in Riedle	dto.	400	
13. Okt. =	792	Simon Mukle in Zell	dto.	200	
14. Nov. =	798	Johann Stürzel	dto.	200	
24. März 1826	1641	Georg Gießler in Rammersweier	dto.	150	
3. März 1814	401	Mathias Hauser in Rammersweier	Revisor Walter in Offenburg	95	
25. März 1748	491	Wendelin Laible hier	dto.	140	
30. Dez. 1793	663	Michel Litterst hier	Apotheker Horadam, geb. Greller, in Offenburg	320	
8. April 1810	241	Martin Neger hier	Joh. Glaser in Offenburg	130	
23. Okt. 1822	248	Josef Pfaff hier	dto.	200	
14. Febr. 1816	1134	M. Anna Hahn hier	dto.	50	
8. März 1797	596	Georg Bieser hier	Spitalverwalter Schmiederer in Offenburg	56	
2. April 1799	740	Andreas Huber hier	dto.	60	
4. Febr. 1801	767	Josef Kiefer hier	dto.	400	
30. Juli 1823	473	Magd. Ehrhardt hier	Magdalena Gönner in Offenburg	220	
2. Jan. 1746	705	Michel Hahn in Zell	Baron v. Reineck in Offenburg	100	
24. Juni 1819	202	Mathias Laible hier	Gustav v. Lava in Offenburg	300	
25. Nov. 1789	545	Michel Kiefer hier	Posthalter Franz Stiegler in Offenburg	150	
23. Sept. 1784	338	Josef Bürkle in Rammersweier	Fräulein v. Schneidewind in Offenburg	150	
11. Jan. 1821	190	Martin Klein in Riedle	Magdalena Ehemüller in Offenburg	100	
9. Okt. =	421	Johann Göring in Fessenbach	Josef Riehle in Offenburg	200	
3. Jan. 1818	380	Josef Pfaff in Rammersweier	Lisette Barth in Offenburg	100	
14. April 1802	167	Anton Kiefer in Zell	Mayer, Barth., in Offenburg	200	
21. Nov. 1792	659	Anton Giese in Zell	dto.	400	
12. März 1793	646	Josef Litterst in Zell	Pfarrer Messerschmidt in Offenburg	100	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
17. Juli 1790	579	Mathias Falk in Riedle	Jos. Litterst, Eisenhändlers Knecht in Offenburg	125	
14. April 1793	687	Fidel Oehler in Weierbach	dto.	62	
12. April 1817	1161	Mathias Broß in Zell	Amtmann Stoll in Offenburg	200	
28. Aug. 1819	1255	Josef Mai in Zell	Josef Steingart in Offenburg	200	
20. Aug. 1816	1149	Georg Obermüller in Zell	Barth. Ruckenbrod in Offenburg	196	
5. März 1810	1135	Wendelin Laible in Zell	August Ruckenbrod in Offenburg	200	
13. Febr. 1821	1272	Johann Bieser in Zell	Jakob Thomas in Offenburg	100	
18. Nov. 1818	1209	Michel Falk in Zell	Josef Jokel in Offenburg	100	
12. Nov. 1830	1954	Mathias Fitz in Rammersweier	Frln. v. Schneidewind in Offenburg	313	22
12. Nov. 1832	2041	Andreas Schmiederer in Rammersweier	dto.	230	
1. Sept. 1801	774	Math. Falk in Rammersweier	Johann Kunzer in Offenburg	400	
24. Jan. 1806	889	Johann Harter in Zell	Kaplan Müller in Offenburg	200	
4. März =	895	Anton Schnurr in Zell	Susanna Bruder in Offenburg	100	
1. Sept. 1801	773	Josef Falk in Zell	Frau v. Donbrick in Offenburg	150	
19. Mai =	771	Johann Basler in Zell	Josef Kunzer in Offenburg	50	
6. Sept. 1808	977	Anton Broß in Zell	Elisabetha Fritsch in Offenburg	40	
11. Jan. 1830	1851	Michel Neger in Rammersweier	Josef Hopfenstock in Offenburg	65	
9. Juli 1814	26	Konrad Braun hier	Obervogt Neifert in Offenburg	500	
6. Jan. 1796	706	Lorenz Hahn hier	Michael Siefert in Offenburg	200	
11. Juli 1824	1767	Josef See hier	Waisenrichter Beile in Offenburg	27	9
17. Febr. 1808	956	M. Anna Hahn hier	Maria Anna Jorelin in Offenburg	100	
6. Febr. =	978	Anton Broß hier	dto.	100	
22. Febr. 1810	1012	Anton Erhard Hahn hier	Maria Anna Kiefer von Offenburg	105	
7. Mai 1807	1970	Anton Broß hier	Buchbinder Walz in Offenburg	200	
12. Mai =	946	Fidel Braun hier	Ursula Bühler in Offenburg	480	
18. Dez. 1832	2050	Jakob Hahn hier	Theresia Witsch in Offenburg	1340	
3. Juni 1817	1164	Georg Mukle hier	Ursula Maurer in Offenburg	108	
6. Dez. 1802	800	Johann Fey hier	Mathias Rechenbach in Offenburg	100	
3. April 1827	1713	Anton Kiefer hier	Gebrüder Ziegler in Offenburg	24	6
10. März 1826	1658	Johann Klein hier	Revisor Köhler in Offenburg	34	
10. Juli =	1666	Ignaz Herr hier	Baron v. Ried in Offenburg	700	
10. Febr. 1831	1979	Anton Greininger von Fessenbach	Ursula Schill in Offenburg	95	
31. Okt. 1808	980	Jakob Falk in Zell	Luitgarde Muschler in Offenburg	100	
13. April 1805	866	Johann Mai in Zell	Geheim-Richter v. Dürrfeld in Offenburg	200	
20. Jan. 1803	804	Mathias Müller in Zell	Franz Weiser'sche Töchter in Offenburg	60	
13. Sept. 1814	1094	Anton Zentner in Zell	Anton Wiegant in Offenburg	100	
3. Juli 1813	1073	Michel Spleiß in Zell	Zäzilie Adam in Offenburg	50	
8. März =	1069	Josef Zeller in Zell	Rath Rothenblücher in Offenburg	100	
27. Dez. 1819	1250	Josef Hahn in Zell	Michel Kichle in Offenburg	100	
22. Jan. 1822	1297	Anton Herm in Zell	Augustin Schmidt in Offenburg	100	
21. April 1818	1212	Anton Bieser in Zell	Thaddä Siebert in Offenburg	40	
5. Juli 1801	788	Mathias Kern in Zell	Konrad Stammelbach in Offenburg	100	
24. Nov. 1822	1327	Andreas Fey in Zell	Heinrich Doll in Offenburg	50	
18. Mai 1819	1215	Josef Litterst in Zell	Josephine Vollmer in Offenburg	200	
5. März 1816	1136	Simon Mükle in Zell	Anton Wiedemer in Offenburg	641	
21. Juni 1819	1233	Jakob Kern in Zell	Frau Geschwind in Offenburg	50	
15. Juni 1816	1148	Georg Heizmann in Zell	Rechnungsrath Hahn in Offenburg	200	
8. März 1806	896	Josef Litterst in Zell	Zunftmeister Tröndle in Offenburg	100	
28. Juni 1817	1169	Jakob Mukle in Zell	Kammerdiener Contre in Offenburg	100	
25. Juni 1790	555	Georg Heizmann in Zell	Gerichtsvogt v. Damian in Offenburg	150	
5. April 1823	1394	Michel Salinger in Zell	Advokat Wiedemer in Offenburg	240	
19. Dez. =	1447	Ludwig Mutschler in Offenburg	August Wiedemer in Offenburg	38	36
15. April 1815	1109	Mathias Laible in Zell	Johann Rübische Kinder in Offenburg	50	
13. Nov. 1801	775	Martin Rendler in Zell	Freiin v. Plittersdorf in Offenburg	70	
18. Aug. 1810	1006	Martin Bruder in Zell	Frau General v. Zeiger in Offenburg	1140	
18. März 1806	899	Johann Fay in Zell	Amtsdiener Simon Boßler in Offenburg	44	
6. Febr. 1817	937	Martin Bruder in Zell	Barbara Muschler in Offenburg	150	
7. Dez. 1814	314	Jakob Zoller in Zell	Freifrau v. Ried in Offenburg	150	
4. März 1811	1019	Martin Hahn in Zell	Fortunawirth Gönner in Offenburg	200	
31. Aug. 1819	993	Josef End Wtw. in Zell	Physikus Jeßle in Offenburg	160	
21. März 1806	900	Anton Broß in Zell	Josef Scheigle in Offenburg	300	
13. Juli 1802	791	Anton Ott in Zell	Johann Beile, Küfer in Offenburg	300	
12. Nov. 1788	526	Simon Litterst in Zell	Johann Wiedemer in Offenburg	200	
9. Aug. 1793	655	Christian Vogt in Zell	Adam Kappel in Offenburg	200	
1. Juli 1790	575	Mathias Ott in Zell	Franziska Hildebrand in Offenburg	50	
31. März =	565	Lorenz Schreiber in Zell	Michel Strigel in Offenburg	33	
21. Aug. 1821	95	Johann Haberstroh in Zell	Dr. Bauhöfer in Offenburg	200	
29. Aug. =	423	Anton Greininger in Fessenbach	dto.	650	
2. Sept. 1825	161	Georg Wernet in Rammersweier	dto.	100	
29. Mai 1789	533	Lorenz Hahn in Riedle	Lorenz Herrmann in Offenburg	150	
20. Juli =	535	Lorenz Fey in Riedle	dto.	50	
3. März 1791	595	Lorenz Hahn in Zell	dto.	220	
14. Jan. 1788	517	Josef Litterst in Zell	Amtskanzlist Manz in Offenburg	200	
26. Juli 1792	629	Fidel Oehler in Weierbach	dto.	400	
24. Sept. 1793	700	Josef Litterst in Zell	dto.	260	
29. Febr. 1796	707	Georg Stöckle in Zell	dto.	250	
6. Sept. 1808	976	Anton Broß in Zell	dto.	200	
14. Dez. 1824	1578	Lorenz Göring in Zell	dto.	55	
20. Nov. 1826	1677	Anton Kiefer in Zell	dto.	101	
7. Dez. =	1680	Lorenz Braun in Fessenbach	dto.	400	
12. März 1827	1790	Josef Fitzkam in Rammersweier	dto.	75	
24. Jan. 1832	2019	Georg Hauser in Weierbach	dto.	263	37
8. Juni 1795		Georg Falk in Riedle	Michael Weicht in Offenburg	60	
16. Dez. 1789	580	Michel Hahn in Riedle	Reichsschultheiß Reinecker in Offenburg	150	
26. Aug. 1790	584	Xaver Kiefer in Weierbach	dto.	1300	
5. Juni =	660	Michel Hahn in Zell	dto.	600	
11. März =	562	Franz Neger in Zell	dto.	100	
9. Febr. =	558	Anton Ehrhardt in Zell	Obristleutnant Baumgarte in Offenburg	150	
			dto.	50	
8. April =	575	Michel Kreutter in Zell	dto.	60	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Juni 1790	583	Andreas Mattes in Zell	Oberstlieutenant Baumgarten in Offenburg	60	
8. Aug. 1800	763	Josef und Johann Schmidt in Zell	dto.	73	
18. Jan. 1797	713	Gemeinde Zell	dto.	800	
15. Febr. 1798	721	dto.	Handelsmann Wolf in Offenburg	2000	
26. März 1800	761	Kosmas Kiefer in Zell	dto.	300	
28. Febr. 1803	810	Simon Mukle in Zell	dto.	200	
10. Dez. 1810	1008	Bartholomä Mai in Zell	dto.	872	
30. Juli 1811	1023	Joachim Heizmann in Zell	dto.	772	
11. Juli 1816	236	Georg Mukle in Zell	Josephine Gangwisch in Offenburg	200	
28. Febr. 1789	529	Simon Litterst, Schuster	Thaddä Beile in Offenburg	200	
17. Dez. 1819	140	Andreas Huber in Zell	Fabrikant Hek in Offenburg	42	
29. Mai =	182	Norbert Kiefer in Zell	Ursula Walz in Offenburg	56	
19. Febr. 1820	438	Michel Hungert in Fessenbach	Städtmeister Ruderer in Offenburg	818	
19. Dez. 1818	435	Johann Hugle in Fessenbach	dto.	446	
17. Sept. 1816	425	Anton Hauser in Fessenbach	dto.	382	
16. Juni 1788	518	Michel Litterst in Fessenbach	Karl Ruderer in Offenburg	200	
3. Febr. 1804	409	Anton Hug in Offenburg	Barbara Dufner in Offenburg	200	
27. April 1821	513	Mathias Hauser in Rammersweier	Amtmann Simonär in Offenburg	86	
27. Febr. 1811	1013	Jakob Hahn in Riedle	dto.	100	
17. Febr. 1825	1585	Johann Ficht in Albersbach	dto.	500	
10. Sept. 1814	211	Josef Mai in Zell	Anton Förster in Offenburg	500	
4. Juni 1825	1559	Karl Schulz in Zell	dto.	730	
2. Mai 1815	86	Lorenz Göring in Zell	Zäzilia Fritsch in Offenburg	334	
	1933			296	
1. Febr. 1822	378	Jakob Steger in Zell	Anton Oehler in Offenburg	200	
3. März 1790	573	Mathias Falk in Zell	Anton Konrad in Offenburg	100	
22. März 1792	617	Martin See in Zell	dto.	350	
8. Jan. 1791	588	Xaver Kiefer in Zell	Joh. Michel Schwend in Offenburg	100	
12. Jan. 1822	399	Josef Fitzkam in Rammersweier	Maria Anna Hammer in Offenburg	300	
17. Dez. 1814	241	Theresia Obermüller in Rammersweier	Ignaz Stebel in Offenburg	275	
14. Jan. 1791	589	Jakob Hauser hier	Bürkle'sche Kinder in Offenburg	100	
20. Sept. 1802	106	Martin Hahn hier	Lorenz Herrmann von Offenburg	300	
31. Aug. 1801	772	dto.	dto.	430	
20. Sept. 1821	181	Norbert Kiefer	dto.	300	
15. Febr. 1803	809	Johann Litterst in Riedle	Maria Anna Schindler von Ortenberg	400	
1. Jan. 1818	367—382	Georg Broß von Riedle	Ochsenwirth Wehrle in Ortenberg	800	
13. März 1795	800	Michel Höpf hier	dto.	85	
29. Mai 1831	1985	Georg Broß hier	dto.	239	
9. Jan. 1792	624	Mathias Falk hier	Kameralaktuar Walter in Ortenberg	60	
5. Febr. 1791	600	Johann Litterst hier	Anna Maria Vetter in Ortenberg	600	
29. Dez. 1792	640	Georg Bieser von Riedle	dto.	100	
10. Dez. 1793	662	Michel Litterst in Zell	dto.	350	
4. Mai 1795	689	Mathias Litterst in Zell	dto.	44	
1. Dez. 1829	1869	Ludwig Rök von Riedle	Pfarrer Hart in Altenheim	265	
14. April 1831	1987	Ludwig Rök von Riedle	Pfarrer Hartmann in Altenheim	127	
21. März 1809	492	Josef Litterst von Riedle	Anna Maria Kist von Waltersweier	36	57
19. Jan. 1838	1891	Ignaz Fey in Weierbach	Anton Brischle von Waltersweier	38	
9. Juli 1805	882	Martin Maier in Riedle	Pfarrer Joh. Müller von Waltersweier	41	
11. Jan. 1820	241	Fidel Neger in Weierbach	Bartholomä Gärter von Waltersweier	70	
10. Dez. 1789	547	Lorenz Fey von Riedle	Jakob Widing in Schutterwald	150	
2. Mai 1831	1989	Michel Falk von Riedle	Johann Ehret in Niederschopfheim	22	36
16. April 1818	1210	Martin Klein von Riedle	Christian Röderer in Offersburg	150	
22. Juni 1805	879	Johann Litterst von Riedle	Maria Anna Ristin von Waltersweier	100	
20. Dez. 1814	1099	Martin Maier in Zell	Joh. Vetter von Waltersweier	90	
23. Jan. 1829	1876	Rudolf Geiler in Zell	Kaspar Riehle Gantmasse in Ortenberg	55	
5. Okt. 1816	1183	Georg Obermüller in Zell	Michel Basler in Käfersberg	24	
11. Dez. 1798	738	Anton Diener in Zell	dto.	150	
22. Nov. 1817	358	Michel Hupf von Rammersweier	Bernh. Gegg von Ortenberg	39	
23. Mai 1812	1058	Josef Litterst von Zell	Amtmann Busi in Appenweier	300	
2. März 1788	525	Mathias Müller von Zell	Anton Viktor Göring in Appenweier	30	
16. Febr. 1799	94	Johann Haberstroh von Zell	Paul Litterst in Käfersberg	400	
4. April 1802	865	Josef Litterst von hier	Joh. Gg. Heck von Grießheim	185	
24. März 1823	389	Michel Lehmann u. Kons. von Rammersweier	Agatha Hartmann von Rammersweier	237	
16. Febr. =	382	Johann Sartor von Rammersweier	Xaver Stecher von Rammersweier	822	27
18. Jan. =	80	Johann Bruckert von Zell	Fidel Wagner von Rammersweier	120	
22. Juli =	223	Josef Basler von Rammersweier	dto.	375	
1. März 1820	385	Josef Bieser von Rammersweier	dto.	114	
12. Mai 1830	1913	Lorenz Busam von Rammersweier	Gantmasse des Joh. Sonntag von Rammersweier	104	
22. Mai 1811	385	Fidel Schneider von Rammersweier	Michel Baier von Rammersweier	100	
28. Sept. 1819	127	Michel Höpf von hier	Michel Reis von Bohlsbach	50	
24. Aug. 1827	1778	Luitgart Litterst von hier	dto.	100	
1. Dez. 1804	833	Simon Mukle von hier	Rosina Metz von Bohlsbach	100	
20. Aug. 1814	330	Philipp Belli von Rammersweier	Georg Litterst von Bohlsbach	200	
13. Nov. =	1097	Anton Hauser von hier	Margaretha Berg von Urloffen	400	
24. März 1807	941	Georg Heiz von Riedle	Barbara Burgerin von Urloffen	100	
24. April 1792	688	Johann Hahn von Riedle	Dr. v. Gulat von Ortenau	140	
24. April 1828	1841	Landolin Zentner von Zell	Fräulein v. Wallenburg von Fessenbach	136	
28. Jan. 1815	1104	Michel Solinger von Weierbach	Joh. Hugle von Fessenbach	400	
15. März 1823	1383	Gg. Zeller von Fessenbach	Andr. Wagner Gantmasse	38	
2. Jan. 1830	1872	Perrin Hug von Fessenbach	Peter Hug Gantmasse	40	
22. März 1820	1837	Alois Kiefer in Zell	Mart. Litterst von Fessenbach	25	
10. Juli 1825	1842	Ignaz Falk in Zell	Anton Pfaff von Fessenbach	32	
=	=	Johann Stech in Zell	dto.	48	
18. März 1827	1758	Jakob Hahn von Riedle	Karl Hungert von Fessenbach	126	20
10. Aug. 1810	424	Peter Hug von Fessenbach	Josef Hug von Fessenbach	200	
3. Febr. 1816	1130	Anton Kiefer von hier	Thaddäus Siebert von Offenburg	100	
6. Febr. =	1131	Anton Hauser von hier	dto.	100	
11. Juli 1827	1766	Jos. Fitzkam von Rammersweier	Mathias Ries in Offenburg	90	
8. Jan. 1805	838	Jos. Fitzkam von Weierbach	Johann Laible in Nesselried	150	
20. Febr. 1825	1586	Johann Haberstroh von Weierbach	Maria Anna Roth in Durbach	56	
25. Jan. 1793	643	Fidel Braun von Zell	Heinrich Rain in Durbach	100	
11. März 1794	666	Magdalena Falk von Zell	Fidel Nasal in Durbach	130	
22. Juli 1807	1225	Johann Hauser von hier	Johann Bühr in Weilerhof	187	30
26. März 1792	691	Josef Litterst von Weierbach	Heinrich Kuderer in Durbach	100	
16. Juli =	628	Mathias Falk von Weierbach	Mathias Arnold in Durbach	300	
15. März 1790	563	Andreas Ehrhardt von Riedle	Johann Maier in Wiedergrün	100	
26. März 1821	619	Martin Litterst von hier	Andreas Brei in Durbach	100	
23. März 1796	710	Michel Hahn von hier	Johann Laible in Durbach	150	
31. Dez. 1817	1219	Mathias Falk von hier	Katharina Hensler in Durbach	50	
23. Nov. 1802	797	Mathias Kern von hier	Georg Schweiß in Durbach	1200	
3. März 1817	1223	Kosmas Kiefer von hier	Magdalena Waker in Bühl	300	
10. Juni =	1166	Georg Buchert von hier	Katharina Gaß in Bühl	100	
22. Jan. 1830	1892	Lorenz Braun von Fessenbach	Anton Moppert Kind in Offenburg	80	
9. Aug. 1819	424	Johann Hahn von Fessenbach	Dr. Moppert in Ettenheim	500	
6. März 1811	1020	Johann Hug von hier	Pfarrer Schill in Kork	300	
5. April 1817	1160	Anton Ott von hier	dto.	300	
21. März 1795	683	Johann Kern in Weierbach	Jakob Kramer von Eckartsweier	200	
4. März 1828	1817	Josef Herr von Fessenbach	Madame Burkhardt von Kehl	600	
7. Dez. 1816	1184	Valentin Fritsch in Riedle	Josef Bairer von Müllenbach	775	
4. Aug. 1802	792	Adam Maier in Riedle	Maria Anna Haberer von Wittichen	50	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
30. Juli 1808	975	Anton Broß in Zell	Zacharias Heizmann von Wolfach	100	
28. Juli =	974	Anton Schnurr in Zell	Benedikt Neger von Wolfach	100	
14. Jan. 1812	1029	Anton Falk in Zell	Margaretha Burger von Waldulm	300	
30. Nov. 1824	1572	Georg Giese in Zell	Anton Doll Wtw. in Waldulm	100	
14. Mai 1815	1122	Gemeinde Zell	Peter Ober in Achern	240	9½
24. Febr. 1824	1463	Leopold Vogt hier	Apother Hahn in Renchen	300	
21. Nov. 1818	1214	Anton Schwendemann in Zell	Maria Anna Oebler in Bühl	52	
6. Dez. 1814	1098	Mathias Klein in Zell	Kaufmann Christian Schneider von Lahr	250	
23. Juli 1831	1995	Simon Hauser in Fessenbach	Max Spieß von Berghaupten	70	
10. März 1806	911	Johann Fritsch von Riedle	Xaver Stein von Nordrach	300	
17. Febr. 1790	360	Mathias Maier in Weierbach	Math. Maier von Gengenbach	114	
22. Dez. 1812	1165	Josef Basler von Weierbach	Postkondukteur Schweiß von Gengenbach	250	
24. März 1821	453	Martin Litterst von Albersbach	Alois Kusterer von Gengenbach	300	
3. Mai 1790	571	Mathias Ott von hier	Maria Ursula Bichlerin in Gengenbach	300	
1. Mai 1806	907	Mathias Müller hier	Valentin Bühler in Gengenbach	100	
12. März 1808	958	Anton Neger hier	Martin Späth in Pfaffenbach	150	
9. Juni 1792	625	Georg Falk hier	Peter Schaaf von Holzach	150	
23. Nov. 1789	544	dto.	Georg Wußler von Wittelbach	212	
30 Dez. 1791	605	Martin See hier	dto.	188	
13. Jan. 1818	1203	Josef Schreiber hier	dto.	100	
23. März 1816	1138	Georg Giese hier	Josef Echle von Pfaffenbach	650	
21. Febr. 1805	863	Christian Echle hier	Johann Echle von Bermersbach	92	
24. Jan. 1806	890	Johann Hauser hier	Pfarrer Beck von Nordrach	150	
27. April 1822	316	Johann Harter hier	Pfarrer Müller von Nordrach	1095	33
10. April 1820	32	Konrad Braun hier	Lorenz Braun in Ohlsbach	149	
2. Dez. 1811	260	Andreas Schmiederer hier	dto.	200	
14. Sept. 1810	365	Anton Klein von Rammersweier	dto.	100	
18. Juli 1793	651	Georg Bieser von Riedle	dto.	100	
13. Febr. 1790	559	Mathias Bieser von Riedle	Josef Schuler, Feit, in Ohlsbach	100	
23. April 1798	728	Fidel Braun von Zell	Anton Hodopp in Ohlsbach	100	
=	=	Georg Fey von Zell	dto.	60	
9. April 1816	1143	Valentin Fritsch von Zell	Mathias Wußler in Ohlsbach	263	
27. Sept. 1806	923	Josef Kiefer von Zell	dto.	300	
2. Juni 1798	731	Josef Schneider von Zell	Anton Herb in Ohlsbach	100	
20. April 1819	1231	Mathias Falk von Weierbach	Herb'sche Kinder in Rastatt	250	
11. Mai 1801	770	Johann Heisch von Zell	Amtmann Witthum in Rastatt	50	
12. Nov. 1830	1954	Mathias Fitzkam von Rammersweier	Frl. Schneidewind in Offenburg	313	22
12. Nov. 1832	2041	Andreas Schmiederer von Zell	dto.	230	
2. Okt. 1824	1865	Jakob Kormaier von Albersbach	Hauptmann Laile in Offenburg	98	
4. März 1821	51	Anton Dufner von Riedle	Ministerialsekretär Dill in Karlsruhe	300	
21. Sept. 1819	1243	Michel Leinert hier	Emanuel Bodenheimer in Diersburg	64	48
5. Febr. 1807	936	Martin Hahn hier	Gering'sche Eheleute in Baden	120	
26. Sept. 1820	1263	Leopold Litterst von Offenburg	Kaufmann Brentano in Bruchsal	100	
15. Juni 1813	1070	Simon Basler hier	Salome Geiger in Straßburg	200	
=	1071	Michel Höpf hier	dto.	400	
7. März 1793	680	Michel Acker hier	Johanniter-Kommende in Straßburg	165	
3. März =	684	Martin Litterst hier	dto.	170	
16. Jan. 1800	755	Michel Vogt hier	dto.	170	
5. März 1805	864	Anton Heisch hier	dto.	100	
20. März 1789	531	Anton Giese hier	Anna Amalia Grandeweis in Straßburg	200	
29. Dez. 1818	1177	Anton Spleiß hier	Dorothea Bauer in Straßburg	300	
28. Febr. 1826	1635	Gemeinde Zell	Königin Friederike von Schweden	4400	
29. Okt. 1816	1216	dto.	Posthalter Lehmann in Pfalzgrafweiler	200	
2. Jan. 1825	1581	Michel Hauser von Fessenbach	Alois Kaiser von Zell	350	
30. Dez. 1807	1227	Ignaz Neff hier	Barbara Litterst von Weierbach	50	
26. Jan. 1824	1459	Michel Hauser von Fessenbach	Gantmasse desselben	25	30
24. Nov. 1825	1624	Philipp Kormaier	Jakob Kormaier Gantmasse	22	
=	=	Luitgart Kormaier	dto.	5	
=	=	Martin Litterst	dto.	24	
7. März 1792	613	Georg Fey in Riedle	Josef Falk in Zell	50	
17. Jan. 1817	1186	Valentin Fritsch in Riedle	Bernhard Fritsch in Weierbach	1053	24
7. Sept. 1829	1852	Josef Buchert in Zell	Georg Buchert von Zell ab Eck	148	
=	1853	Ferdinand Buchert in Zell	dto.	148	24
=	1854	Leopold Obermüller in Zell	dto.	147	24
=	1855	Georg Harter in Zell	dto.	130	24
=	1856	Silv. Buchert in Zell	dto.	127	24
=	1857	Valentin Rendler in Zell	dto.	152	24
=	1858	Andreas Hahn in Zell	dto.	141	24
=	1859	Lorenz Buchert in Zell	dto.	381	16
4. Aug. 1828	=	Johann Broß in Zell	Gantmasse des Math. Laible in Weierbach	—	
8. Aug. =	1861	Jos. Ant. Müller in Zell	dto.	527	
=	=	Bernh. Laible in Zell	dto.	30	
=	=	Anton Koger in Bottenau	dto.	41	
=	=	Leopold Obermüller in Zell	dto.	42	
=	=	Karl Rothenbücher in Zell	dto.	36	
=	=	Jakob Fey in Zell	dto.	8	
=	=	Anton Müller in Zell	dto.	21	
25. Nov. 1806	927	Mathias Steiner in Zell	Anton Zeller Verlassenschaft	8	
12. Aug. 1830	1941	Josef Stürzel in Zell	Philipp Stürzel in Zell	300	
=	=	Kornel Kordes in Zell	dto.	93	
=	=	Leopold Obermüller in Zell	dto.	15	
=	=	Simon Deck in Zell	dto.	37	
12. Dez. 1789	549	Paul Hahn in Riedle	Elisabetha Schwörer von Weierbach	38	
19. April 1790	569	Anton Huber in Zell	dto.	50	
27. Jan. 1795	678	Andr. Erhart in Zell	dto.	99	
6. Febr. =	679	Mathias Müller in Zell	dto.	85	
12. Dez. 1804	835	Lorenz Fez in Zell	dto.	24	
27. Jan. 1794	605	Peter Falk in Riedle	dto.	86	34
24. April 1823	1406	Anton Dufner in Riedle	Vermögensmasse des Martin Hahn Gant	60	
9. Juni =	1412	Andreas Huber in Riedle	dto.	—	
=	1413	Kaufmann Zachmann in Riedle	dto.	1579	
=	1414	Maria Anna Hahn	dto.	98	
13. Juni 1822	1417	dto.	dto.	22	
18. Jan. 1797	711	Gemeinde Zell	Mathias Hahn von Zell	39	
15. März =	269	Fidel See in Zell	dto.	600	
4. Febr. 1831	1960	Josef Basler in Weierbach	Simon Mukle Gantmasse	100	
=	1973	Simon Lehmann in Rammersweier	dto.	1037	
=	=	Josef Fitzkam hier	dto.	41	
=	=	Theres Muckle hier	dto.	87	
=	=	Martin Litterst hier	dto.	67	
=	1978	Michel Korder hier	dto.	150	
=	=	Anton Broß hier	dto.	66	
=	=	Ant. Kern hier	dto.	75	
=	=	Maria Anna Hahn hier	dto.	153	
=	=	Meinrad Klein hier	dto.	78	
=	=	Georg Giese hier	dto.	50	
=	=	Simon Hahn hier	dto.	41	
4. Febr. 1821	=	Ant. Acker in Zell	dto.	20	
=	=	Josef Bruder in Zell	dto.	13	
=	=	Bernh. Hauser in Zell	dto.	48	
=	=	Anton Bieser in Zell	dto.	14	
=	=	Magd. Busamm in Rammersweier	dto.	9	
24. Febr. =	561	Mathias Ott in Zell	Josef Basler von Weierbach	49	
31. Okt. 1829	1857	Josef Müller in Zell	dto.	22	
=	=	Math. Mai in Zell	dto.	650	
=	=	Franziska Basler in Zell	dto.	56	24
=	=	Anton Rindfleisch in Zell	dto.	259	
				77	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. April 1823	1398	Frz. Ant. Zentner in Zell	Josef Zentner von Weierbach	50	
17. Febr. 1827	1701	Simon Hauser in Fessenbach	Landolin Zentner von Weierbach	35	
1. Febr. 1831	1971	Anton Valier in Zell	dto.	80	
27. Juli 1824	1546	Georg Müller in Zell	Michel Mai von Zell	7	
7. Sept. 1829	1860	Mathias Haugert in Zell	Rosina Harter von Zell	93	43
8. Aug. 1828	1862	Balentin Fritsch in Riedle	Gant des Johann Litterst von Albersbach	18	
20. Sept. =	=	Norbert Kiefer in Riedle	dto.	24	
=	=	Johann Falk in Riedle	dto.	18	
=	1869	Georg Göring in Riedle	dto.	40	
20. Okt. 1827	1788	Agatha Falk in Riedle	Josef Herr von Fessenbach	250	
4. Sept. 1806	919	Mathias Steiner in Riedle	Magd. Bruckert von Zell	80	
28. Nov. =	928	Andr. Fey von Zell	dto.	100	
9. Okt. 1829	1866	Lorenz Fey von Riedle	Philipp Rendler Gant von Albersbach	17	30
18. Nov. 1830	1957	Josef Basler in Weingarten	Johann Heitzmann Gant in Zell	302	30
=	=	Ant. Hansmann von Rammersweier	dto.	57	
=	=	Georg Litterst von Fessenbach	dto.	25	
=	=	Anton Braun von Riedle	dto.	15	
=	=	Mich. Selinger von Weierbach	dto.	41	
24. März 1826	1642	Georg Hurst von Rammersweier	Jg. Eckenfels'sche Gantmasse	49	
=	=	Joh. Hurst von Rammersweier	dto.	79	
31. März 1823	1393	Josef Litterst in Zell	Michel Burgert Eheleute	153	
20. Okt. 1827	1789	Ludwig Stöck in Riedle	Gant des Lorenz Göring	510	
=	=	Andreas Falk in Riedle	dto.	43	
=	=	Stephan Broß in Riedle	dto.	45	
=	=	Georg Göring in Riedle	dto.	76	
=	=	Simon Vogt in Riedle	dto.	41	
=	=	Augustin Göring in Riedle	dto.	44	
20. Dez. 1825	1628	Amatus Gaß in Windschläg	Konrad Gaß Gantmasse	62	
18. Febr. 1823	1334	Georg Burk in Zell	Peter Haugert Gantmasse	142	
20. Sept. 1827	1780	Jos. Maier in Zell	Gant des Anton Erhart	61	
=	=	Bernhard Obermüller in Zell	dto.	31	
31. Jan. 1828	1807	Simon Hauser in Fessenbach	dto.	150	
8. Jan. 1827	1683	Anton Schmidt in Offenburg	Simon Senn in Weierbach	138	4
7. Mai =	1754	Michel Litterst in Weierbach	Joh. Kiefers Gantmasse	1124	
=	=	Bernhard Glaser in Weierbach	dto.	183	
=	=	Bened. Kiefer in Weierbach	dto.	65	
7. März =	=	Michel Busam hier	dto.	79	
=	=	Johann Zentner hier	dto.	30	
=	=	Jos. Fitzkam hier	dto.	14	
=	=	Johann Broß hier	dto.	96	
=	=	Johann Falk hier	dto.	36	
=	=	Michel Basler hier	dto.	41	
=	=	Alois Kiefer hier	dto.	40	
=	=	Bened. Fitzkam hier	dto.	23	
=	=	Ignaz Müller hier	dto.	25	
=	=	Joh. Erhart hier	dto.	9	30
=	=	Math. Neger hier	dto.	23	
=	=	Rosalia Müller hier	dto.	39	
=	=	Math. Falk hier	dto.	92	
20. Aug. 1823	1425	Ignaz Falk in Riedle	Math. Falk Gantmasse	—	
13. Juni 1822	1415	Math. Neger in Rammersweier	Gant des Math. Basler	177	
=	=	Johann Wacker in Weier	dto.	22	
16. Mai 1832	2031	Bened. Kiefer in Weierbach	Barthle Basler von Zell	70	
=	=	Bernh. Acker in Zell	dto.	22	
=	=	Norbert Harter in Zell	dto.	42	
15. April 1808	960	Michel Acker in Zell	Mathias Hahn von Zell	42	
4. Aug. 1828	1858	Lehrer Basler in Zell	Anton Kiefers Gantmasse	—	
8. Aug. =	1865	Simon Litterst in Zell	dto.	192	
=	1864	Joh. Sülinger in Zell	dto.	108	
=	=	Johann Kiefer hier	dto.	58	
=	=	Anton Vallier hier	dto.	40	
=	=	Michel Gißler hier	dto.	32	
=	=	Alois Kiefer hier	dto.	132	
=	=	Christian Hug hier	dto.	212	
=	=	Silv. Buchert hier	dto.	124	
=	=	Ant. Kern hier	dto.	86	
=	=	Mathias Busam hier	dto.	66	
=	=	Stabs-Chirurg Fink hier	dto.	46	
=	=	Philipp Vogt hier	dto.	40	
=	=	Leopold Obermüller hier	dto.	118	
=	=	Jakob Basler hier	dto.	65	
=	=	Anton Broß hier	dto.	77	
=	=	Ferdinand Buchert hier	dto.	44	
=	=	Augustin Kiefer hier	dto.	25	
=	=	Balentin Fritsch hier	dto.	25	
=	=	Baptist Falk hier	dto.	39	
=	=	Karl Höpf hier	dto.	86	
12. März 1823	1373	Math. Falk Wtw. hier	Gantmasse des Johann Acker	42	
=	1376	Johann Herb hier	dto.	37	
=	1377	Jos. Ant. Müller hier	dto.	13	
=	1380	Joh. Broß hier	dto.	29	
=	1381	Jos. Leitermann hier	dto.	22	
=	1382	Jos. Bruder in Riedle	dto.	10	
10. Jan. 1824	1450	Handelsmann Battiani in Offenburg	dto.	285	
=	1457	Silv. Buchert in Zell	dto.	39	
=	1458	Christian Hug in Fessenbach	dto.	41	
28. März 1831	1982	Anton Litterst in Rammersweier	Nepomuk Litterst Gantmasse	40	
=	=	Karl Rothenbücher	dto.	30	
=	=	Maria Anna Busam in Rammersweier	dto.	31	
17. Jan. =	1968	Jos. Falk in Riedle	Nepomuk Würthle Gantmasse	37	
=	=	Josef Busam in Rammersweier	dto.	16	
=	=	Johann J. S. in Rammersweier	dto.	27	
17. Jan. 1823	1419	Andreas Fey Wtw. in Zell	Andreas Fey Gantmasse	319	
=	=	Anton Hirsch in Zell	dto.	7	
=	=	Anton Herrmann in Rammersweier	dto.	13	
8. Jan. 1824	1451	Ferdinand Falk in Zell	Gantmasse des Johann Fey	608	
=	=	Josef Fey in Zell	dto.	142	
=	=	Andreas Huber in Zell	dto.	22	
=	=	Norbert Kiefer in Zell	dto.	35	
=	=	Balentin Fritsch in Zell	dto.	6	
=	=	Kaufmann Burk in Zell	dto.	48	
=	=	Philipp Litterst in Zell	dto.	141	
16. Jan. 1826	1661	Peter Dufner in Zell	Simon Heisch Gantmasse	288	
=	=	Jos. Anton Müller in Zell	dto.	32	
=	=	Anton Ott in Zell	dto.	12	
=	=	Bernh. Laible in Zell	dto.	28	36
=	=	Bernh. Heisch in Zell	dto.	14	
1. Mai 1828	1846	Theresia Buchert	Bal. Rendler Gantmasse	395	30
18. Jan. 1797	711	Gemeinde Zell	Jakab Basler in Zell	400	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
11. Juli 1809	1881	Simon Hauser in Zell	Anton Vallier in Zell	100	
16. April 1816	111	Joh. Harters Wtw. in Zell	Gantmasse ihres Ehemannes	481	
16. Aug. 1814	152	Magdalena Huber in Rammersweier	Gantmasse des Mathias Huber	61	
=	=	Theres Huber in Rammersweier	dto.	41	
=	=	Balentin Busam hier	dto.	41	
2. Mai 1788	523	Mathias Müller in Weierbach	Ant. und Viktor Göring	30	
30. Sept. 1816	318	Andreas Schneider von Riedle	Andr. Vogt von Riedle	100	
3. April 1797	715	Michel Lienert von Riedle	dto.	100	
1. Dez. 1792	637	Paul Hahn hier	Johann Litterst von Riedle	200	
25. Jan. 1806	891	Johann Harte in Zell	Georg Kiefer von Riedle	572	
12. Febr. 1831	1981	Walburga Hahn in Zell	Norbert Kiefer von Riedle	132	
=	=	Andreas Vogt in Zell	dto.	42	
1. Nov. 1819	1239	Michel Bohnert in Zell	Helena Ferner von Riedle	600	
19. April 1830	1908	Josef Klein in Riedle	Martin Klein Gantmasse	309	
=	=	Xaver Göring in Offenburg	dto.	343	
=	=	Josef Basler in Weingarten	dto.	10	
=	=	Josef Busam in Rammersweier	dto.	26	
=	=	Josef Basler in Weierbach	dto.	26	
=	=	Lorenz Schacherer in Weierbach	dto.	60	
=	=	Anton Bieser in Riedle	dto.	41	
=	1988	Martin Hahn in Riedle	dto.	18	
=	=	Silvester Buchert in Zell	dto.	25	
=	=	Leopold Vogt in Zell	dto.	28	
=	=	Johann Falk in Zell	dto.	36	
=	=	Ferdinand Buchert in Zell	dto.	69	
=	=	Nepomuk Harter in Zell	dto.	18	
=	=	Anton Hansmann in Zell	dto.	11	
=	=	Bernhard Neger in Zell	dto.	30	
=	=	Bened. Kiefer in Zell	dto.	32	
=	=	Stephan Broß in Zell	dto.	23	
=	=	Philipp Fey in Rammersweier	dto.	36	
=	=	Philipp Vogt in Zell	dto.	10	
=	=	v. Frankenstein in Offenburg	dto.	10	
=	=	Lorenz Wiegele in Zell	dto.	13	
=	=	Simon Hanser in Rammersweier	dto.	30	
=	=	Barthle See hier	dto.	10	
=	=	Bened. Neger hier	dto.	12	
8. Aug. 1828	1860	Chrisost. Litterst in Riedle	Konrad Braun Gantmasse	26	
=	=	Balentin Weegele in Riedle	dto.	30	
=	=	Salomon Kiefer in Riedle	dto.	16	
=	=	Jakob Hahn in Riedle	dto.	33	
16. April 1823	1399	Johann Subinger in Zell	Georg Biesers Gantmasse	45	
=	1400	Mathias Busam in Zell	dto.	83	
=	=	Bernh. Haugert in Fessenbach	dto.	64	
=	=	Josef Falk in Zell	dto.	54	
=	=	Lorenz Busam in Zell	dto.	27	30
24. April =	1407	Anton Bieser in Riedle	dto.	—	
16. Okt. 1823	1441	Andr. Schmiederer in Riedle	dto.	79	
=	=	Jakob Hahn in Riedle	dto.	32	
20. Febr. 1827	1703	Joh. Bruder in Rammersweier	dto.	21	
=	=	Jos. Redinger in Elgersweier	dto.	40	
=	=	Jos. Bieser in Rammersweier	dto.	32	
30. Dez. 1806	930	Math. Steiner in Riedle	Mathias Steiner, ledig	150	
20. Sept. 1823	512	Michel Kern in Ortenberg	Staatsrath von Gulat in Karlsruhe	58	
14. März 1821	110	Michel Hahn in Riedle	Ministerialsekretär Dill in Karlsruhe	300	
5. März =	125	Anton Heisch in Riedle	dto.	200	
4. März =	191	Martin Klein in Riedle	dto.	400	
=	261	Andr. Schneider in Riedle	dto.	200	
=	464	Josef Vogt in Riedle	dto.	400	
17. März =	467	Anton Vogt in Riedle	dto.	200	
6. Febr. 1813	1067	Jos. Müller in Weierbach	gnädige Landesherrschaft	230	
13. Nov. 1827	1795	Georg Heizmann in Zell	Oberrechnungsrath Hahn in Karlsruhe	200	
1. Sept. 1801	773	Josef Falk in Zell	Frau Dabou'sche Verwaltung in Offenburg	150	
10. Mai 1821	2055	Jos. Ant. Müller in Weierbach	Theilungs-Kommissär Fendrich	1900	
27. Juni =	2056	Ignaz Falk in Riedle	Michel Neger in Marlen	60	
3. Juli =	2058	Anton Monsch in Griesbach	Josef Anton Müller in Zell	509	
6. Jan. 1822	2064	Jakob Neger in Weierbach	Anton Monsch in Griesbach	500	
7. Jan. 1824	2065	Andreas Litterst in Weierbach	Weidewirth Seiter in Offenburg	60	
2. Nov. =	2074	M. Anna Echle in Weierbach	dto.	500	
4. Dez. 1824	2075	Bernh. Neger in Weierbach	Jos. Frank von Zunsweier	78	21
10. Dez. =	2076	Leopold Obermüller in Zell	Matthä Litterst von Berghaupten	40	
8. Febr. 1825	2078	Barthle Haugert in Riedle	Johann Haugert von Riedle	64	
31. Juli 1824	2069	Georg Litterst in Fessenbach	Martin Spinner Gant	41	
8. Febr. 1824	2079	Anton Bieser in Riedle	Johann Haugert in Riedle	64	
=	2080	Anton Heisch in Riedle	dto.	26	30
17. März 1825	2081	Andr. Ott in Zell	Michel Burgert Gant	171	
22. Sept. =	2084	Herr Kapferer in Offenburg	Landesherrschaft	101	
=	2085	Rath Göring in Offenburg	Josef Litterst Gant	400	
5. Nov. =	2088	Josef Siefer in Offenburg	Johann Herm in Fessenbach	131	
12. Nov. =	2089	Johann Braun von Rammersweier	Jos. Bieser in Bern	42	
=	2090	Andreas Vogt in Riedle	dto.	20	
=	2091	Josef Bieser in Riedle	dto.	30	30
10. Dez. =	2092	Agnes Giese in Riedle	Abbe Beiderlinde in Offenburg	130	
20. Dez. =	2094	Amandus Gatz in Windschleg	Konrad Göring in Windschläg	62	
21. Dez. =	2095	Matthäus Hauser in Zell	Math. Litterst in Berghaupten	21	
2. März 1826	2097	Anton Hansmann in Rammersweier	Martin Litterst in Fessenbach	530	
=	2098	Mathias Neger in Rammersweier	dto.	170	
=	2099	Alois Kiefer in Zell	dto.	106	
21. März =	2100	Heinrich Hurst in Rammersweier	Ign. Eckenfels von dort	49	
28. März =	2101	Math. Basler in Weierbach	Pfarrer Müller von Nordrach	280	
=	=	Joh. Falk in Weierbach	dto.	102	
=	=	Andreas Ott in Weierbach	dto.	57	
16. Aug. =	2109	Sophia End in Rammersweier	Math. Wernet Gant	51	
12. Nov. =	2110	Peter Pfaff in Zell	Leopold Pfaff in Rammersweier	95	
=	2111	Anton Hansmann in Zell	dto.	28	
=	2112	Jos. Burgert in Zell	dto.	22	
15. Sept. =	2114	Anton Ott in Zell	Michel Germann in Offenburg	263	
20. Sept. =	2115	Michel Vogt	Thomas Schneider in Rammersweier	130	
12. Jan. 1827	2117	Karl Rothenbücher	Ignaz Herr in Weierbach	3500	
4. Febr. 1829	2138	Rudolf Geiler in Riedle	Kaspar Riehle in Ortenberg	10	
21. März =	2140	Michel Kiefer	Theres Manz in Offenburg	35	
25. Juni 1830	2152	Bened. Neger in Zell	Nikolaus Tirkische Eheleute in Straßburg	55	
19. Juni 1830	2153	Ignaz Fey	Maria Anna Brischle in Waltersweier	38	
1. Febr. =	2154	Lorenz Fey	Fürstbischof von Neveu	270	

Z.c.319. Nr. 785. Staufen. (Verschollenheitserklärung.)

Verschollenheitserklärung des Ferdinand Straub von Schlatt betr.

Da Ferdinand Straub von Schlatt ungeachtet der amtlichen Aufforderung vom 12. Dezember 1862, Nr. 12,769, keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und dessen Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung verabfolgt.

Staufen, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

Z.c.352. Nr. 731. Gerlachsheim. (Verschollenheitserklärung.) Da sich Markus, Alois und Baptist Mock von Messelhausen auf das diesseitige Ausschreiben vom 28. August 1862, Nr. 6932, zum Empfang des darin bezeichneten Vermögens nicht gemeldet haben, so werden sie hiemit für verschollen erklärt und jenes Vermögen den nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheit ausgefolgt.

Gerlachsheim, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Neff.

Z.c.340. Nr. 406. Eppingen. (Verschollenheitserklärung.) Da Küfer Georg Michael Mack von Rohrbach der diesseitigen Aufforderung vom 30. Dezember 1862, Nr. 30, keine Folge geleistet, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen dessen Erben in fürsorglichen Besitz übergeben.

Eppingen, den 12. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Lang.
Kepner.

Z.d.606. Nr. 564. Freiburg. (Aufforderung.) Der Gefreite Johann Georg Schneider von Furschenbach ist eines Diebstahls mittelst Einsteigens, sowie der Desertion angeschuldigt.

Da er sich unerlaubter Weise von Haus entfernt, so wird er aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

bei großh. Amtsgericht Achern zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten das Erkenntniß gegen ihn erfolgen sollte. Zugleich wird gebeten, den Gefreiten Schneider auf Betreten zu verhaften und an das großh. Amtsgericht Achern abzuliefern.

Freiburg, den 20. Januar 1864.

Großh. Kommando des 3. Infanterie-Regiments.
v. Billiez, Oberst.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.